

# Beim Jubiläum des Kinderchors steht die Welt Kopf

HL 24.10.24

Zum 25. Geburtstag der Thalmäs-Sing-Kids kommt Sebastian Rochlitzer und veranstaltet ein Mimnackkonzert für Groß und Klein

**Thalmässing** – Mit fetzigen Liedern zum Mitmachen und seiner tiefgehenden, christlichen Botschaft hat der evangelische Entertainer Sebastian Rochlitzer am Samstag das Publikum in Thalmässing begeistert. Zum Jubiläum des 25-jährigen Bestehens der Thalmäs-Sing-Kids machte er Station auf seiner Tour „Ich stell die Welt auf den Kopf“.

Sebastian Rochlitzer gratulierte zum Jubiläum und lud gleich zum Mitmachen ein mit seinem ersten Lied. Jung und Alt tanzten und lachten voller Spannung und lauschten voll der Spannung seinen Ausführungen. Mitgebracht hatte er auch eine besondere Maschine – die Ufafamaschi, also Uffes fantastische Fantasiemaschine. Mit ihr kann man in jedes Buch der Welt reisen, wie Rochlitzer erzählte. Und natürlich durfte auch sein flauschiger Freund Uffe nicht fehlen.



**Bewegung und Gesang** verbindet Sebastian Rochlitzer (rechts) beim Jubiläum der Thalmäs-Sing-Kids – zur Begeisterung von Kindern und Erwachsenen.

Foto: A. Teille

der sich am Liebsten von getragenen Socken ernährt. Wie gut, dass ein paar Kinder eigens Socken für Uffe mitgebracht hatten.

Mit Liedern und Gags, die Rochlitzer als Bauchredner gemeinsam mit Uffe riss, unterhielt der Musiker nicht nur die Kinder, sondern auch viele Erwachsene. Rochlitzers Texte handeln von Gottes Königreich, biblischen Geschichten und machen Mut. Jonglierend erzählte er die biblische Geschichte von den anvertrauten Talenten: Ein Herr gibt seinen drei Dienern jeweils ein Talent, zwei und fünf – wobei das Talent hier für eine anke Währungseinheit steht. Bis zu seiner Wiederverkehr vergräbt einer seine Talente, die anderen setzen sie ein und gewinnen noch mehr dazu. In die Erzählung bezog Sebastian Rochlitzer die Kinder mit ein, indem er nach ihren Talenten fragte. Und er

machte klar: Wenn man seine Talente einsetzt oder beispielsweise etwas auf der Bühne aufführt, kann das auch schiefgehen oder es fällt etwas herunter. Aber das ist nicht schlimm. „Jeder kann was, jeder hat Talent“, „Mein Gott ist superduper Spitzenklassephänomenal“ und „Mein Gott vergibt gerne“ – bei diesen drei Liedern kamen die Thalmäs-Sing-Kids nach vorne und sangen mit dem Künstler gemeinsam voller Elan. Mit den gelben T-Shirts und ihren leuchtenden Augen merkte man ihnen die Freude und den Spaß am Singen an.

Zum Schluss wollte auch Uffe, die flauschige Handpuppe, noch ein Lied singen: „Nasentballturnier“. Auch damit brachten Rochlitzer und Uffe ihr Publikum in Bewegung – und bereiteten dem Jubelfest des Kinderchors einen grandiosen Auftakt. **HK**